



Rotes Kreuz: Bisher 20 tote Helfer bei Einsatz in Syrien

Rotes Kreuz: Bisher 20 tote Helfer bei Einsatz in Syrien
Das Deutsche Rote Kreuz warnt vor einer wachsenden Gefährdung von humanitären Helfern. Mit Blick auf den Tag der humanitären Hilfe am 19. August verweist DRK-Präsident Rudolf Seiters insbesondere auf den gefährlichen Einsatz der Helfer in Syrien und fordert alle Beteiligten auf, das humanitäre Völkerrecht zu respektieren. Seit Beginn des Konflikts sind nach Angaben des DRK 20 Helfer des Syrisch-Arabischen Roten Halbmondes ums Leben gekommen. Das DRK arbeitet in Syrien eng mit dem Roten Halbmond zusammen.
"Der Konflikt geht nun in das dritte Jahr und die Kämpfe haben sich sowohl auf die großen Städte als auch auf die ländlichen Gebiete ausgeweitet. Die Konsequenzen für die Zivilbevölkerung sind verheerend. Mittlerweile sind 4,25 Millionen Menschen innerhalb des Landes vertrieben und auf der Flucht", betont Seiters. Viele dieser Flüchtlinge sind auf humanitäre Hilfe angewiesen, ihnen fehlt es am Nötigsten. Seiters fordert alle Konfliktparteien auf, den sicheren Zugang der Helfer zur notleidenden Bevölkerung zu gewährleisten.
Das DRK ist seit Beginn 2012 in Syrien aktiv an der Nothilfe beteiligt und arbeitet dort eng mit seiner Schwesterngesellschaft, dem Syrisch-Arabischen Roten Halbmond (SARC) zusammen. "Bisher sind 20 Freiwillige des SARC im humanitären Einsatz ums Leben gekommen. Ihr Tod ist ein fürchterlicher Verlust - für ihre Angehörigen, für die Menschen in Not und für die gesamte Rotkreuz/Rothalbmond-Bewegung. Ihr Tod ist inakzeptabel", sagt Seiters.
Ansprechpartner
DRK-Pressestelle
Dr. Dieter Schütz
Tel.: 030 85404 158
schuetz@drk.de
Alexandra Burck
Tel.: 030 85404 155
burck@drk.de


Pressekontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Firmenkontakt

Deutsches Rotes Kreuz e.V. (DRK)

12205 Berlin

Das Deutsche Rote Kreuz ist Teil der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die 1863 vom Schweizer Henry Dunant in Genf gegründet wurde. Unter dem Dachverband der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften schließen sich 178 Gesellschaften mit insgesamt 125 Millionen Mitgliedern zusammen. Dem Deutschen Roten Kreuz gehören derzeit rund 4,7 Millionen Mitglieder an, davon unterstützen rund 4,3 Millionen uns durch regelmäßige Beitragszahlungen als Fördermitglieder. Weitere drei Millionen Bürger unterstützen uns durch regelmäßige Spenden bei Sammlungen und Spendenaufrufen. Im Durchschnitt erhalten wir jährlich knapp 40 Millionen Euro an Spendengeldern. Das DRK als nationale Rotkreuzgesellschaft und Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege bekennt sich zu den sieben Rotkreuzgrundsätzen: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation nimmt das Deutsche Rote Kreuz umfangreiche nationale und internationale Aufgaben wahr. So arbeiten wir beispielsweise in der Altenpflege und Ersten Hilfe, im Rettungsdienst und in der Obdachlosenhilfe genauso engagiert wie in der Auslandshilfe. Für das DRK arbeiten unzählige Freiwillige Helfer im Katastrophenschutz und in der langfristigen Entwicklungszusammenarbeit. Mit jährlich etwa 50 Millionen Euro hilft das Deutsche Rote Kreuz weltweit Menschen in Not.